

B e g r ü n d u n g

=====

zum Bebauungsplan "Hofäcker" auf Gemarkung Ubstadt

Auf Grund der Notwendigkeit, ein neues Schulgelände zu schaffen, hat sich der Gemeinderat von Ubstadt entschlossen, den Bebauungsplan "Hofäcker", der am 10.10.1956 rechtswirksam geworden ist, zu ändern.

Das Gebiet wird im Westen von der Nebenbahn Bruchsal - Menzingen, im Süden vom bisherigen Ortsetter, im Südosten und Osten von der Bundesstrasse Nr. 3 begrenzt. Nach Norden hin sind spätere Erweiterungen möglich.

Das Schulgelände soll südöstlich des bisherigen Feldweges Lgb.Nr. 444 liegen. Gleichzeitig wird das Gelände nordwestlich dieses Weges für eine eventuelle zukünftige Schulerweiterung vorgesehen. Die Straßenführung wurde den neuen Verhältnissen angepasst. Eine neue Einmündung auf die Bundesstrasse Nr. 3 wurde nur beim Punkt M geschaffen; dafür wird die bisherige Feldwegeinmündung auf die Bundesstrasse Nr. 3 beim Punkt A aufgehoben.

Die Strassenbreiten betragen für das geänderte Gebiet je nach Bedeutung 7,0 - 9,0 m. Es sind jeweils beiderseitige Gehwege von 1,25 m vorgesehen.

Von der Fertigung von Straßenprofilen konnte abgesehen werden, da die Versorgungsleitungen bereits verlegt u. die Straßen größtenteils ausgebaut sind.

Die Baulinien wurden den bereits erstellten Wohngebäuden angepasst. Im Gebiet westlich u. östlich des Schulgeländes - einem allgemeinen Wohngebiet - sollen freistehende Einzelhäuser errichtet werden, teils in 1, teils in 2 geschossiger Bauweise. Gebäudestellung und Geschosshöhe sind aus dem Plan ersichtlich. Die neuen Grundstücksgrenzen sind aus dem Plan der vor dem Abschluss stehenden Baulandumlegung entnommen.

Bretten -
Der Planfertiger

Ubstadt, im Sept. 1967

Der Bürgermeister


Dipl.-Ing. Rudolf Löffler
Öffentl. bestellter Vermessungsingenieur
Bretten - Am Roßlauf - Tel. 801

